

General-Anzeiger

Insertionspreis: 40 Pf. pro Zeile
Für kleine Anzeigen:
bei erste Wort in jeder Zeile 15 Pf.,
jedes weitere Wort 8 Pf.

Berliner Abonnenten des Berliner Tageblatt und der Berliner Morgen-Zeitung

Lokal-Nachrichten.

Leben der Konfirmanden. Von dem neuen Ombudsman werden zwei Linien der Konfirmanden Berliner Ombudsman-Gesellschaft nicht betroffen. Es sind dies die Linien Nr. 17 (Görlitzer-Bahnhof) und Nr. 25 (Hauptplatz) - Schöneberger Amtsgericht. Auf diesen Linien gibt es noch die alten Zeitschriften zu 5 Pfennig, und zwar geschieht dies deshalb, weil die Wagen des Berliner Ombudsmanvereins, auf denen die ganze Fahrt 5 Pfennig kostet, einen großen Teil derselben Tour durchfahren wie die genannten drei Ombudsman-Linien.

Berliner Hilfsverein für Eddachlose. Im Monat Dezember 1907 nahigten im Männer-Nr. 21,256 Personen, wovon 8793 ledigen, im Frauen-Nr. 3776 Personen, wovon 1755 ledigen. Arbeitsnachweis wird erbeten für Männer: Wissenstraße 55/59, für Frauen: Götterstraße 30.

Berufsangelegenheiten. Zu Amtsvorstehern sind im Kreise Niederbarren ernannt worden: Administrator Paul Hansen in Buch und Gemeindevorsteher Willi Ruhn in Witzleben. **Warnung vor einem Schwindler.** Der Buchhandlungsgesellschaft hat bei der Firma Hannemanns Buchhandlung, Friedrichstraße 208 eine Anzahl Leihbücher und Bücherpakete entwendet und versucht damit, bei den Kunden die Firma Hannemanns zu falsifizieren, was ihm verschiedentlich gelungen ist. Die Firma Hannemanns hat sich sofort an die Polizei gemeldet. Man ist zu bitten, sich bei der Firma Hannemanns zu erkundigen, ob sie ein Leihbuch oder ein Buchpaket erbeten hat. Ein Briefvermerk im Sinne der Firma Hannemanns ist zu vermeiden. Der Herr Hannemanns hat sich sofort an die Polizei gemeldet.

Jubiläum. Der Professor und Raffener der hiesigen Spitzerei Jacob u. Wieders, August König feiert am 15. Januar 1908 sein 50. Jubiläum als Angestellter dieses Hauses in voller Treue und fortpäckerliche Weise. Er ist seit 25 Jahren Professor. Ein Kind verbrannt. Im Hause Wanda in der Friedrichstraße 30 ist ein Kind verbrannt worden. Ein Kind verbrannt. Im Hause Wanda in der Friedrichstraße 30 ist ein Kind verbrannt worden.

Schmidt dem Verleger in der Nähe, so daß die Arbeiter in Wand gerieten. Bevor ihr Gille gebrochen werden konnte, war die Kasse verbrannt. Die Kasse wurde nach dem Schutze der Straße 21, Götterstraße 20 und in der Kurfürststraße 29 in Flammen, während vor dem Hause Götterstraße 112 eine Automobildroste brannte. — Auf dem Neubau des Operntheaters in der Königsgrabenstraße 57/58 hatte eine Baubude und auf dem Ostbahnhof ein Wagen mit Rollen Feuer gefangen. An beiden Stellen bedurfte es längerer Wasserübergabe, um die Gefahr zu beseitigen. — Ein Spähwagen in der Friedrichstraße 18 in Flammen auf. Eine Frau bei der Abführung ein Saurekoffelwagen zur Abführung.

Stenographie im Herrenhaus. Neue Unterrichtsreihe in der Stenographie beginnt Dienstag, den 7. und Donnerstag, den 9. Januar. Gedruckte Lehrpläne werden bei den Stenographen, Leipzigerstraße 3 auszugeben, auf Wunsch auch vom stenographischen Bureau des Herrenhauses (W. 66) kostenfrei bezogen. Um dem Unterrichte (sowohl Herren und Damen teilnehmen).

Vereins-Sitzungen.

- Sitzung haben Dienstag abend:**
Vereinsmitglieder des Vereins, 8 1/2 Uhr, Generalversammlung im Restaurant Ewald, Unterstr. 8.
Vereins der Frauen des Westfälischen Vereins, 8 1/2 Uhr in der Aula des Städtischen Gymnasiums, Weststr. 11. Dr. Theodor S. Rindler: „Stimmführung und Stimmführung.“
Vereins der Frauen des Westfälischen Vereins, 8 1/2 Uhr im Restaurant Ewald, Unterstr. 8.
Vereins der Frauen des Westfälischen Vereins, 8 1/2 Uhr im Restaurant Ewald, Unterstr. 8.
Vereins der Frauen des Westfälischen Vereins, 8 1/2 Uhr im Restaurant Ewald, Unterstr. 8.
Vereins der Frauen des Westfälischen Vereins, 8 1/2 Uhr im Restaurant Ewald, Unterstr. 8.

Deutsche Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege in Berlin, 7 1/2 Uhr im Vortragssaal des Unterrichtsamtes der Stadt Berlin, Bilderstraße 20/21. (Eingang: Götterstraße und Friedrichstraße).
Societe de Conversation Francaise de Berlin, Fondée 1872, 9 Uhr Restaurant Bries, Franzosenstr. 8.
Gesellschaft für Volkshilfe, 9 1/2 Uhr, Industriestraße, Berlin, Hauptstr. 20.
Gesellschaft für Nationalgeographie, Berlin, Götterstr. 20, Hauptstr. 20.
Stenographen-Verein, 8 1/2 Uhr, Unterstr. 8.
Vereins der Frauen des Westfälischen Vereins, 8 1/2 Uhr, Unterstr. 8.
Vereins der Frauen des Westfälischen Vereins, 8 1/2 Uhr, Unterstr. 8.

Der heutige Nummer liegt ein Prospekt der Humboldt-Hochschule bei.
Der heutige Nummer liegt ein Prospekt der Humboldt-Hochschule bei.

Der grosse Reste-Verkauf

beginnt Mittwoch, 8. Januar

und bietet Gelegenheit zu ausserordentlich vorteilhaften Einkäufen. Die Preise sind durchschnittlich bis auf 1/3 des bisherigen Wertes herabgesetzt.

Spitzenhaus M. Schöneberg

Berlin W., Leipzigerstr. 91

Ausser Resten von Spitzen, Spitzenstoffen, Stickereien, Besätzen, Passementieren, seidenen Bändern kommen auch Spitzen- u. Flitterroben, Spitzenblusen, Gürtel, Boas, Kragen usw. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Berthold Scherk

Fernspr. Amt 6, 4349. W. Potsdamerstr. 35. Fernspr. Amt 6, 4349.

Billige Kladden.

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Blätter, ca. 18,22 cm | Blätter, ca. 21,13 cm |
| 280 Seiten M. 1,15 | 288 Seiten M. 1,75 |
| 375 „ „ 1,40 | 384 „ „ 2,30 |
| 475 „ „ 1,75 | 470 „ „ 2,75 |
| 575 „ „ 2,00 | 572 „ „ 3,10 |
| 775 „ „ 2,75 | 772 „ „ 4,75 |

Ordner A 1te Qualität mit Register
80 Pf. bei 100 Stück,
einzeln à 85 Pf.

Bitte neueste Preisliste über Kontorbedarfsartikel und Drucksachen zu verlangen.

Bühnen-Schmuck

Anerkannt feinste Imitation in allerbesten Pariser und Juwelierfassung wegen Geschäftsauflösung
Verkauf zu spottbilligen Ausverkaufspreisen.

ALEX SCHULZ

U. d. Linden 22/23, Ecke Passage.

Der Israelit. Wohltätigkeitsverein „Humanitas“

gewährt seinen Mitgliedern und deren Familien freie ärztliche Behandlung und Arznei, Unterstützung in Notfällen, Badeerlaubnis, Darlehen, Rechtsschutz u. Sterbegeld. Monatsbeitrag 2 Mk. Meldungen und Aufnahme sind an den Vorsitzenden, Dr. Michalek, Christianstr. 17 zu richten.

Fr. Gänsefleisch

ausgerollt, 1 Pfd. 1,40 M.
Frauenther Württemberg Ditzd., 1 M. Wiener Dtd. 2 M.
Tafel reich geschichtet, Geflügel zu d. billigst. Preisen.
Diners von 12 bis 3 1/2 Uhr sowie reichliche Frühstücke, Mittag- und Abendessen.
Kretschmer aus Beuthen O/S.
Farnspr.-Amt 1 980, Beuthenstr. 14. Vers. nach all. Stadtteil.

Wein-Konkurs.

Das gekommene Weinlager der stillgelegten Konfuzerlei, wird durch Herrn Konfuzermeister Goebel erworben, wird nicht an den Wein, ca. 30.000 Hl. reiner Bodensee, Rheingau, Mosel, Saabener, Gogener, Rhein, etc. verkauft. Seit bis 50 % unter Preis nur kurze Zeit in den Reflexen abgeben.

Schützenstraße 6a

(Ecke Charlottenstraße).

Wägerei „Sport“

S. 59, Götterstr. 8-8
liefert ebenfalls weiche Waagen bei direkter Bedienung und billigen Preisen.

Quartiers-Tanz-Inst.

Kgl. Tänzer, vorm. E. Krüger,
n. H. Holzmärker, A. Bahml, J. Jannow, Dr. J. Jannow, J. Jannow, etc.

Adal. Büttner's Tanz-Institut

Beuthenstr. 20, Januar bei, Sonnabend- u. Wochenfesten, Annahme, 5-7 Uhr.

GEORG FALBE

Metallwaren Fabrik
BERLIN S.O. 36
Mantelfeldstr. 77
Fernsprecher:
Amt 11/789 9458
Ges. gesch.

Lederstühle etc.

Th. Berger, Leder, Sebastianstr. 61
Läden mit Wohnung
Hauptstr. 33, bisher 4 Jahre vom
Schneider bezogen, für den billigen
Preis 1,50 Pf. per 1. d. 08 zu vermieten.
Häuser bei Posten beliebt.

Damentuche,

Kostume u. Montefloren in großer
Auswahl, auch für einzelne Damen.
Leo Hirsch,
Hilfenstraße 37, L.